

Fidele Holzwürmer e.V.



Wenn mer uns Pänz sinn,
sin mer vun de Söck !

Freitag
24. Februar
2017



HöVi-Land – so machen unsere Pänz Urlaub!

Von Andreas Hildebrand - HöVi-Land Orgateam
Die ökumenische Ferienspielaktion HöVi-Land
der Kirchengemeinden in Köln Höhenberg/Vingst

56

„wenn mer uns Pänz sinn ...“,
der Kölner Karneval stellt in dieser Session
die Kinder in den Mittelpunkt.
HöVi-Land hat im vergangenen Jahr ganz
Köln in den Mittelpunkt gestellt.
„HöVi-Land erlebt Köln von Kopf bis Fuß!“,
war das Motto 2016.
Die Ferienspielaktion, die es bereits seit 1994
in den Kölner Stadtteilen Höhenberg und
Vingst (HöVi) gibt, steht in jedem Jahr
unter einem anderen Motto.



57





Wie das Motto in diesem Jahr lautet, können wir noch nicht verraten, denn auf die Bekanntgabe warten die Kinder und ehrenamtlichen Leiter immer mit großer Spannung, denn über 600 Kinder fiebern den großen Sommerferien entgegen.

1994 gründeten die evangelische Jugendleiterin Petra Kempe und der damalige Kaplan der katholischen Gemeinde, Ansgar Puff (heute Weihbischof), die Ferienspielaktion HöVi-Land als gemeinsame ökumenische Aktion. Sie hatten bemerkt, dass aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse, sich viele Familien keinen Urlaub leisten konnten und die Kinder die Ferien auf der Straße verbrachten. Mit der Erlaubnis der Stadt Köln wurden auf einer Grünfläche hinter dem Vingster Freibad ein paar Zelte aufgestellt und schon war ein kleines Urlaubsparadies für die HöVi-Pänz entstanden, das sich in den darauffolgenden Jahren immer größerer Beliebtheit erfreute und zwischenzeitlich

zu einer großen Stadtteilaktion geworden ist, an der sich viele Menschen beteiligen. Wichtig war damals wie heute, dass der Teilnehmerbeitrag so gering wie möglich gehalten wurde, damit kein Kind aus finanziellen Gründen außen vor bleiben muss. Dies gelingt bis heute, weil sich viele Menschen ehrenamtlich für HöVi-Land engagieren und ihre Freizeit und ihren Urlaub für die gute Sache einbringen. Im letzten Jahr waren es beispielsweise 110 junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, die als Gruppenleiter die Betreuung der Kinder übernahmen und dafür in der ersten Jahreshälfte eines jeden Jahres eine intensive Schulung durchliefen. Darüber hinaus sind es weit über 200 erwachsene Helfer, die in den verschiedensten Bereichen des HöVi-Landes mithelfen. Die Kinder, im Alter von 6 bis 14 Jahren, verbringen ihre Zeit im HöVi-Land in festen, altershomogenen Gruppen von etwa 20 Kindern. Sie werden von drei bis fünf Jugendlichen betreut, die



Mittagessen für 600 hungrige Pänz da haben die Helfer gut zu tun

während der drei Wochen ihre festen Ansprechpartner sind. Jede Gruppe hat auf dem HöVi-Land-Platz ein eigenes kleines Zelt. Dort wird gemeinsam gegessen, gespielt und gebastelt und von dort aus geht es zu Unternehmungen in die ganze Kölner Region.

Die Ausflüge der Gruppen werden von einem eigenen Team geplant und organisiert. Dies erleichtert den Gruppenleitern ihre Aufgabe und lässt ihnen Zeit, sich voll und ganz auf die Kinder zu konzentrieren. Das Ausflugsteam arbeitet das ganze Jahr über. Ständig werden neue Ausflugsziele gesucht, die für die jeweiligen Altersgruppen interessant sein könnten, gut zu erreichen und bezahlbar sind. Alle Ausflugsziele werden besucht und notwendige Absprachen mit den Verantwortlichen vor Ort getroffen. Darüber hinaus wird ein Fahrplan mit dem ÖPNV ausgearbeitet, damit die Gruppen auf dem schnellsten Weg ihr Ausflugsziel erreichen, denn aus Kostengründen verzichten wir auf Mietbusse.

Auch für das Programm, das den Gruppen auf dem Platz geboten wird, gibt es ein eigenes Team. Viele ehrenamtliche Helfer bieten selbst kreative, musikalische oder sportliche Workshops an. Für ganz besondere Angebote werden manchmal auch Profis von außen geholt, wie z.B. im letzten Jahr ein Schmiedeworkshop, bei dem die Pänz selbst das glühende Eisen bearbeiten durften. An einem gewöhnlichen HöVi-Land-Tag überzieht bereits am Vormittag ein leckerer Geruch den ganzen Platz, denn alle Mahlzeiten werden in der eigenen Zeltküche frisch zubereitet. Hierfür steht ein Team von etwa 15 Menschen bereit, die an jedem Tag bis zu 800 Essen kochen. Am ersten Tag gibt es traditionell Nudeln mit Soße, denn das mögen fast alle Kinder. Dazu gibt es frischen Salat mit einem hausgemachten Dressing, und wer meint, Kinder würden keinen Salat essen, der wird im HöVi-Land eines besseren belehrt. An den folgenden Tagen gibt es Currygeschnet-



Viele ehrenamtliche Helfer bieten Workshops an

zettes mit Reis, Rinder-
gulasch mit Apfelsmus,
Seelachsfilet mit Gur-
kensalat oder Spinat
mit Ei. An jedem der 15
Tage ein anderes Essen.

Im Mitarbeiter- und Besucher-
zelt ist Platz für eine kleine Auszeit im
HöVi-Land Alltag und auch hier küm-
mert sich ein eignes Team von ehren-
amtlichen Helfern. Bereits um 7:00 Uhr
morgens werden 200 Tassen Kaffee ge-
kocht und etliche Kannen mit Tee, denn
der HöVi-Land-Tag beginnt für alle
Helfer und Gruppenleiter mit einem ge-
meinsamen Frühstück, bevor die Pänz
auf den Platz strömen.

Pünktlich um 9:00 Uhr beginnt das Pro-
gramm für die Kinder, zunächst für alle
gemeinsam an der großen Bühne, mit-
ten auf dem Platz. Zusammen wird ein
Morgenlied gesungen und die Geburts-
tagskinder begrüßt und beschenkt – da-
von gibt es meistens zwischen zwei und
fünf. Anschließend geht es in die Grup-
pen, und weil Kinder eigentlich immer
Hunger haben, gibt es erstmal Weck-
chen, Milch und Kakao. Danach start-
et das Programm und die Action be-
ginnt. Einige Gruppen starten auf Aus-
flüge, andere haben ihr Programm auf
dem Platz. Es folgen das Mittagges-
sen, die Freispielzeit und das Nachmit-
tagsprogramm. In der Freispielzeit öff-
net beispielsweise die HöVi-Land-Post,
in der sich die Kinder gegenseitig Briefe
schreiben können, ganz oldschool auf
Papier, die dann vom HöVi-Briefträger
zugestellt werden. Auch können sich
die Kinder in dieser Zeit Spielgeräte am
Spielezelt ausleihen. Zwischendurch

nimmt der HöVi-Express immer wieder
Kinder mit auf eine Rundfahrt durchs
Viertel. Auf dem Planwagen wird dabei
kräftig gesungen. Am Ende des Tages
gibt es nochmal einen kleinen Snack,
Apfel, Joghurt oder Kuchen und dann
versammeln sich alle wieder an der Büh-
ne. Jetzt führen einige Kinder das auf,
was sie in Workshops gelernt haben.
Das kann ein Lied, ein Tanz oder auch
etwas Akrobatisches sein. Mit großer
Spannung erwarten die Pänz die Auf-
lösung des Bilderrätsels, dass seit dem
Mittag an der Infowand ausgehängt
war. Um 17:00 Uhr gehen die Kinder
nach Hause, oft völlig erschöpft, aber
auch mit viel Vorfreude auf den näch-
sten Tag.

Jetzt hat auch der HöVi-Doc Feiera-
abend. Seit dem Beginn am Morgen hat
er etliche Pflaster geklebt und sich um
kleinere und größere Wehwehchen ge-
kümmert – zum Glück bisher in all den
Jahren nur um wenige ernsthaftere Ver-
letzungen. Für die Gruppenleiter geht es
jetzt nochmal weiter. Der Tag wird im
Team reflektiert und die kommenden
Tage geplant und vorbereitet, dann geht
es auch für sie nach Hause oder sie chil-
len noch ein wenig auf dem Platz und
genießen das gute Wetter. Für andere
beginnt erst jetzt die Arbeit. So müssen
z.B. die Toilettenwagen gründlich ge-
reinhalt werden, der Müll auf dem Platz
eingesammelt, die Handtücher gewa-
schen und die Technik gewartet werden.
Am späteren Abend rücken die Nacht-
wachen an, die dafür sorgen, dass bis
zum Morgen nichts passiert und der
nächste HöVi-Land-Tag reibungslos
starten kann.



Nach HöVi-Land ist vor HöVi-Land.
Kaum sind die Zelte abgebaut und der
Rasen rekultiviert, beginnt die Planung
für das kommende Jahr. Ein großes Be-
mühen geht immer darum die Kosten im
Griff zu halten, denn auch nach 24 Jah-
ren brauchen die Familien nur 15,- pro
Woche bezahlen. Wer kann gibt freiwillig
mehr, das ist selbstverständlich. So sind
die Verantwortlichen neben den öffent-
lichen Zuschüssen, die dankenswerter Wei-
se von der Stadt Köln kommen, im glei-
chen Umfang auch auf private Spenden
angewiesen. In diesem Jahr sollen auch
zwei neue Gruppenzelte angeschafft wer-
den, weil es immer noch mehr Kinder
werden. Dafür kann man erstmals auch
online Spenden. Den Link dazu gibt es

auf der Website
www.hoevi-land.de
oder direkt über den
QR-Code. Wer HöVi-
Land einmal persönlich
kennenlernen möchte, ist dazu
herzlich eingeladen. Die Kontaktdaten
für eine Terminvereinbarung gibt es
ebenfalls auf der Internetseite. Hier ste-
hen wir auch für Ideen und Anregungen
zur Verfügung. So suchen wir ständig
auch neue Ausflugsziele in und um Köln,
vielleicht auch interessante Orte, an die
man sonst nicht so einfach kommt.

Herzliche Grüße aus dem HöVi-Land
und viel Spaß an der Freude!



KETTEMER

GRUNDBESITZ & VERWALTUNG

Vermietung von Gewerbeflächen Hallen - Lagerflächen - Büros Vermietung von Schreinerwerkstattplätzen

50735 Köln Niehl Emdenerstr. 105
Tel.:0221-715 45 40
Fax :0221-715 45 15
Email: verwaltung@kettemerkoeln.de